

Die Offene Jugendarbeit in Zahlen

Auswertung der Dokumentationsdatenbank

der Offenen Jugendarbeit

Detailauswertung für Graz 2022

erstellt vom

Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit

im Auftrag der

Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft

Fachabteilung Gesellschaft – Referat Jugend

Inhalt

Kurzzusammenfassung/Preview	3
Ausgangssituation	4
1 Datenbasis.....	5
1.1 Standorte	5
1.2 Rechtsform	5
1.3 Mitarbeiter:innen.....	6
1.4 Geschlecht.....	6
1.5 Altersgruppen	6
1.6 Qualifikationen	7
1.7 Kollektivvertrag.....	7
2 Dauerhafte Angebote	8
2.1 Angebote.....	8
2.2 Erreichte Personen und registrierte Kontakte	8
2.3 Personen und Kontakte nach Geschlecht	9
2.4 Personen nach Altersgruppen und Geschlecht	10
2.5 Kontakte nach Altersgruppen und Geschlecht.....	10
2.6 Kontakte/Person.....	11
3 Zeitlich befristete Angebote	12
3.1 Angebote.....	12
3.2 Teilnehmer:innen	12
4 Fazit und Zusammenfassung.....	15
Abbildungsverzeichnis	17
Tabellenverzeichnis	17

Kurzzusammenfassung/Preview

- 2022 verzeichnete die Datenbank 11 Nutzer:innen aus Graz, d. h. 11 Grazer Angebotsstandorte von 8 Träger:innenorganisationen der Offenen Jugendarbeit, die die Dokumentationsdatenbank nutzten.
- 37 Mitarbeiter:innen wurden an 11 Angebotsstandorten verzeichnet.
- Das Geschlechterverhältnis der Mitarbeiter:innen betrug 2022 57 % Frauen (n=21) zu 43 % Männern (n=16).

Dauerhafte Angebote

- Umfang: Im Jahr 2022 wurde ein Wert von 3.577 Angebotstagen erreicht, 15 verschiedene, dauerhafte Angebote wurden verzeichnet (mit 32 Einheiten).
- Erreichte Anzahl an Personen: 5.928 junge Menschen wurden durch das Hauptangebot *Offener Betrieb* erreicht, das sind 36,7 % aller im Berichtszeitraum in der Steiermark erreichten Personen (von 16.158); im Vergleich zum Vorjahr (+ 3.431).
- Das Geschlechterverhältnis lag bei 66 % Burschen und 34 % Mädchen und weist im Vergleich zum gesamtsteirischen Bild wieder einen höheren Anteil an männlichen Besuchern im *Offenen Betrieb* aus (62 % zu 38 %).
- Zielgruppenerreichung: 10,6 % wurden von der Gesamtpopulation der 12- bis 26-Jährigen, die am Stichtag 1.1.2022 in Graz wohnhaft und gemeldet waren (= 54.006 junge Menschen zwischen 12 bis 26 Jahren), durch den *Offenen Betrieb* erreicht (steiermarkweit/OB: 7,5 %).
- Verzeichnete Kontakte im *Offenen Betrieb*: Von den 57.732 dokumentierten Kontakten (Stmk: 157.955; 36,5 % in Graz) entfielen im Jahr 2022 43.279 auf Burschen und 14.453 auf Mädchen.
- Das prozentuelle Verhältnis von männlichen und weiblichen Kontakten lag damit im *Offenen Betrieb* wie im Vorjahr bei 75 % zu 25 % und übertrifft damit auch 2022 das gesamtsteirische Bild hinsichtlich des männlichen Anteils deutlich (68 % zu 32 %).
- Kontakte pro Person betrug 9,74 im *Offenen Betrieb* (nahezu ident mit dem Wert der gesamten Steiermark).

3

Zeitlich befristete Angebote

- 7.474 Teilnehmer:innen
- Geschlechterverteilung: 51 % männlich, 49 % weiblich.
- 2022 wurden 21 verschiedene, zeitlich befristete Angebote in Grazer Jugendzentren dokumentiert. In Summe fanden 578 Einheiten statt, wovon Bildungsangebote den größten Anteil einnahmen (110 Einheiten).

Ausgangssituation

Im Berichtsjahr 2022 kam es nach mehr als zwei Jahren zu deutlichen Lockerungen bei den Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des COVID-19-Virus. Die Umstände und Rahmenbedingungen gingen zusehends wieder in einen „Normalzustand“ über, wobei in diesem Kontext durchaus von einem „neuen Normalzustand“ gesprochen werden kann. Digitale Jugendarbeit ist aus der Offenen Jugendarbeit nun nicht mehr wegzudenken und gleichzeitig wurde in den letzten Jahren deutlich, dass es immer nur ein ergänzendes Angebot zu realen Angeboten der OJA (= Offene Jugendarbeit) darstellen wird können. Aspekte wie soziales Gruppenlernen, Selbstwirksamkeit uvm. benötigen zur Bearbeitung Begegnungsräume, welche die OJA mehr bietet als jedes andere Handlungsfeld der Sozialen Arbeit.

Diese „neue Normalität“ meint nicht nur die Ergänzung der Digitalen Jugendarbeit im Repertoire der OJA-Angebote, sondern auch die veränderten Lebenssituationen und -umstände, Themen und Bedarfe der Jugendlichen. Hinzu kommt, dass aus Standortberichten deutlich wird, dass sehr wenig Stammjugendliche erhalten blieben. Zum einen ist dieser Bestand schade, zum anderen aber werden dadurch auch Chancen der Veränderung und Weiterentwicklung seitens der OJA freigelegt. Ein ähnlicher Effekt tritt ein, wenn es in einer Kommune zum Generationenwechsel kommt bzw. eine Jugendgeneration „hinauswächst“.

Die Art und Weise der Dokumentation der OJA in der Steiermark für das Berichtsjahr 2022 orientierte sich an den folgenden Empfehlungen:

- Deadline für die Dokumentation des Berichtsjahres 2022 war Samstag, der 21.01.2023.
- Einmalig zu Beginn des Jahres:
 - Stammdaten mit Bezeichnung und Adresse der Einrichtung (Straßenname, Hausnummer, PLZ, Ort) sowie Kontaktdaten zur Träger:innenorganisationen (z.B. E-Mailadresse).
 - Personal einzeln aliquotiert, Anzahl der Mitarbeiter:innen mit Geschlecht und Geburtsjahr; Ist-Wochenstunden, Dienstposten-Prozente (werden automatisch berechnet), Kollektivvertrag, Beschäftigungsform und Qualifikation von jedem:r einzelnen Mitarbeiter:in.
- Wöchentliche Dokumentationen dauerhafter und zeitlich befristeter Angebote:
 - Beim Hauptangebot „*Offener Betrieb*“ muss die Landesvorgabe verwendet werden! Weitere Angebote können in Ausnahmefällen auch nach eigenen Vorgaben dokumentiert werden.
 - Anzahl der Personen nach Geschlecht und Altersgruppe sowie Anzahl der Kontakte nach Geschlecht und Altersgruppe.
- Unterscheidungen von Personen und Kontakten
 - Als Person wird jede:r Jugendliche einmal im Jahr (z.B. in der ersten Kalenderwoche) registriert, der:die in diesem Jahr ein dauerhaftes Angebot (z.B. im *Offenen Betrieb*) der Offenen Jugendarbeit in Anspruch nimmt.
 - Als Kontakt zählt jede Nutzung eines Angebots der Offenen Jugendarbeit durch eine Person, d.h. eine Person kann durchaus mehrmals pro Woche als Kontakt registriert werden, nicht jedoch innerhalb eines Angebotszeitraums (also Rein- und Rausgehen zählt nicht doppelt).
- Hinweise zu dauerhaften und zeitlich befristeten Angeboten
 - Als dauerhaft werden jene Angebote bezeichnet, die auf einen längeren Zeitraum, z.B. ein ganzes Jahr hindurch, angelegt sind, wie z.B. der *Offene Betrieb* in einem Jugendzentrum, wöchentliche Sportangebote oder regelmäßig stattfindende Beratungs- und Vermittlungsangebote.
 - Zeitlich befristet sind jene Angebote, die nur einmalig oder unregelmäßig stattfinden (z.B. Stadtfest mit einem Infostand für Jugendliche oder ein Schihüttenwochenende).

1 Datenbasis

1.1 Standorte

In die vorliegende Datenauswertung der Angebote der Offenen Jugendarbeit in Graz sind Daten zu folgenden Standorten eingeflossen:

Tab. 1: Grazer Angebotsstandorte mit Träger:innenorganisationen und Rechtsform, 2022

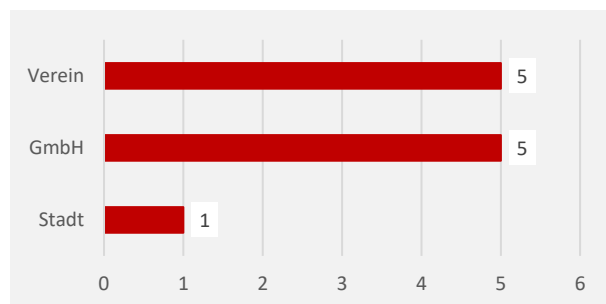
	Angebotsstandort	Träger:innenorganisation	Rechtsform
1	Jugend- und Kulturzentrum Explosiv	Jugend- und Kulturzentrum Explosiv	Verein
2	Jugend[café] Andritz	WIKI – Wir Kinder, Bildung und Betreuung	GmbH
3	Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n	Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n	Verein
4	Jugendzentrum Don Bosco	Jugendwerk Don Bosco	Verein
5	Jugendzentrum ECHO	Jukus	Verein
6	Jugendzentrum Funtastic	Jugend am Werk Steiermark	GmbH
7	Jugendzentrum Grünanger	WIKI – Wir Kinder, Bildung und Betreuung	GmbH
8	Jugendzentrum login	Jugend am Werk Steiermark	GmbH
9	Jugendzentrum YAP	Stadt Graz	Stadt
10	JUZ EggenLend	WIKI – Wir Kinder, Bildung und Betreuung	GmbH
11	Mädchenzentrum JAM	Mafalda	Verein

5

Diese **elf** Standorte haben ihre Angebote und Aktivitäten regelmäßig in der boJA-Datenbank dokumentiert und wurden im Berichtszeitraum durch eine Personalkostenkofinanzierung seitens der Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft – FA Gesellschaft – Referat Jugend gefördert.

1.2 Rechtsform

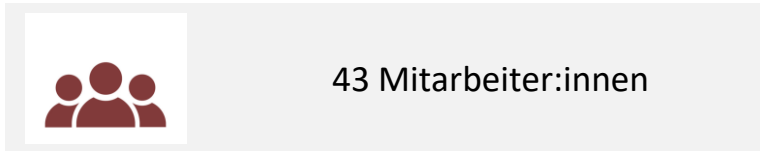
Abb. 1: Rechtsform der Angebotsstandorte, Graz, 2022



1.3 Mitarbeiter:innen

Im Berichtsjahr 2022 waren 43 Mitarbeiter:innen an 11 Angebotsstandorten der Offenen Jugendarbeit in Graz tätig, davon wurden 37 Mitarbeiter:innen in der Datenbank verzeichnet.

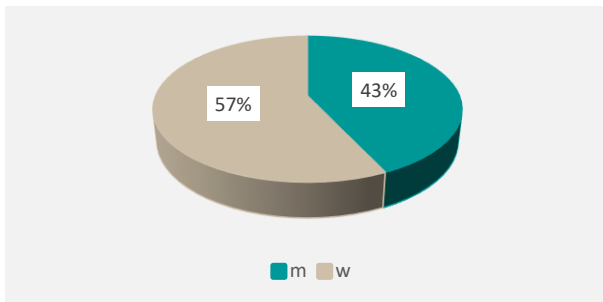
Abb. 2: Anzahl der dokumentierten und manuell gezählten Mitarbeiter:innen, Graz, 2022



1.4 Geschlecht

Von den 37 dokumentierten Mitarbeiter:innen waren 16 männlich und 21 weiblich, somit weist die OJA in Graz in Hinblick auf dokumentiertes Personal ein minimal ausgewogeneres Geschlechterverhältnis von 43 % männlich zu 57 % weiblich auf – im Gegensatz zum gesamtsteirischen Wert (61 % weiblich zu 39 % männlich).

Abb. 3: Geschlechterverteilung des Personals, n=37, Graz, 2022

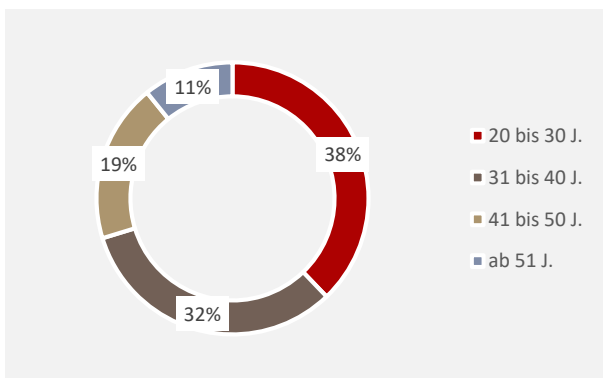


6

1.5 Altersgruppen

Die am stärksten vertretene Altersgruppe bei den Mitarbeiter:innen bildet jene der zwischen 20- bis 30-Jährigen mit 14 Personen, an zweiter Stelle folgen Personen zwischen 31 und 40 Jahren mit 12 Personen. Bei den 41- bis 50-Jährigen wurden 7 Personen verzeichnet. Im steiermarkweiten Vergleich fällt dabei vor allem auf, dass in der jüngsten Alterskohorte der Personalanteil wesentlich höher ist (Steiermark: 33 %) und die Fachkräfte in Graz im Vergleich der beiden Berichtsjahre 2021 und 2022 deutlich jünger geworden sind (2021: 19,4 % 20- bis 30-Jährige, 2022: 38 %).

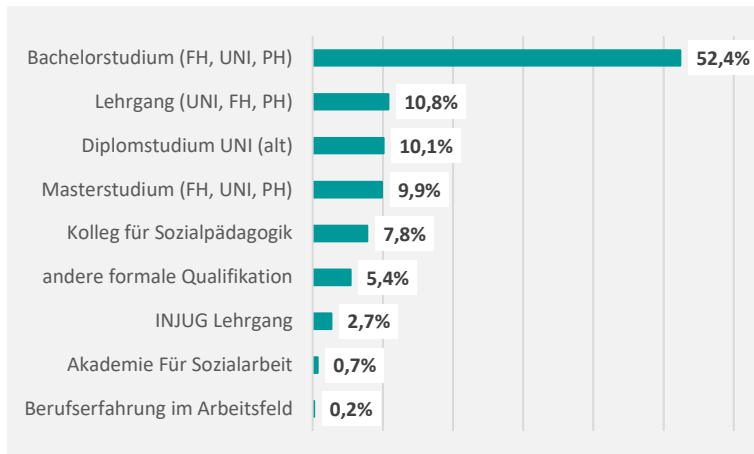
Abb. 4: Mitarbeiter:innen nach Altersgruppen, n=37, Graz, 2022



1.6 Qualifikationen

Die Tendenz aus dem Vorjahr, dass die Anzahl der Absolvent:innen des Bachelorstudiums zunimmt, vergleichsweise jene des Masterstudiums abnimmt, setzt sich im Berichtsjahr 2022 fort und deckt sich auch weitgehend mit den steiermarkweiten Entwicklungen. Allerdings fällt hierbei die Verteilung noch deutlicher aus. So hat mehr als die Hälfte der Fachkräfte ein Bachelorstudium absolviert, ein Lehrgang auf Universität, Fachhochschule sowie Pädagogischer Hochschule, ein „altes“ Diplomstudium sowie ein Masterstudium verteilen sich recht ausgewogen auf den Plätzen zwei bis vier. Hervorzuheben ist dazu noch weiters, dass der Anteil der Absolvent:innen eines Masterstudiums von 18,26 % auf 9,9 % gefallen ist.

Abb. 5: Qualifikationen der Mitarbeiter:innen gesamt, n=37, Graz, 2022



7

1.7 Kollektivvertrag

Gerundet waren 99,2 % von 37 Mitarbeiter:innen, die Angaben zum Kollektivvertrag machten, in einem aufrechten Dienstverhältnis nach dem Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft Österreich angestellt, 0,8 % nach einem anderen Kollektivvertrag.

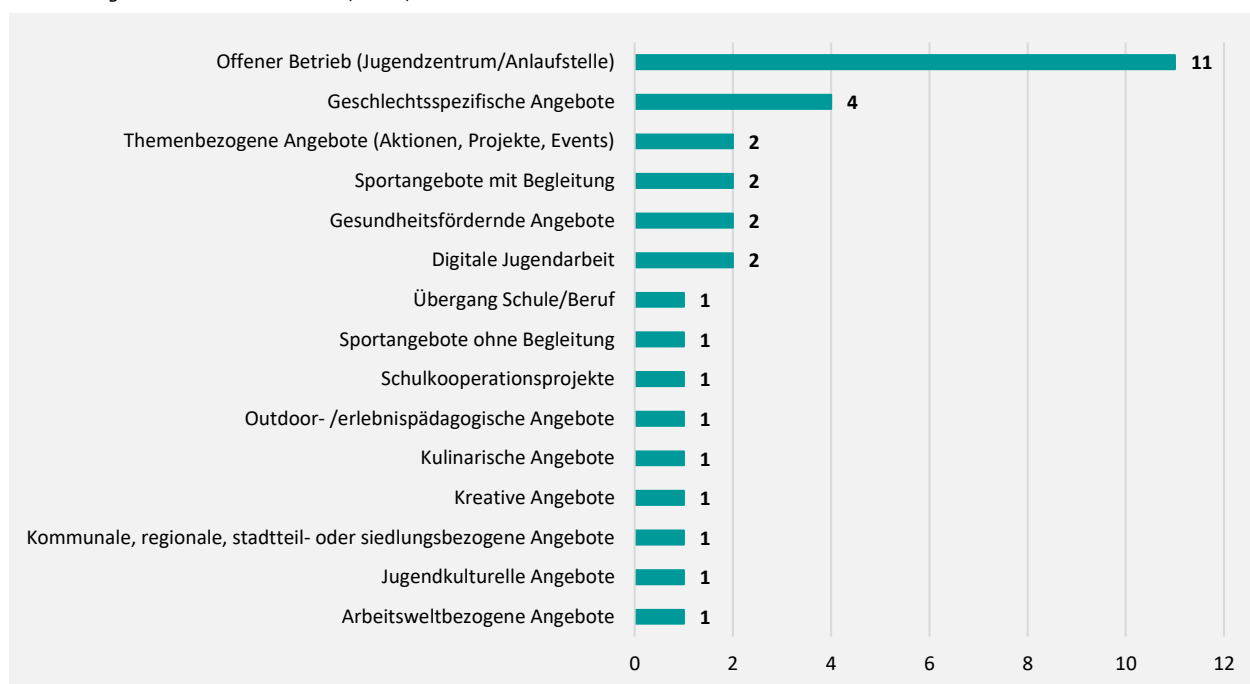
2 Dauerhafte Angebote

2.1 Angebote

Im Berichtszeitraum 2022 wurden in Graz insgesamt 32 Einheiten an dauerhaften Angeboten eingetragen (- 9 im Vergleich zum Vorjahr). In Summe ergibt das 3.577 Angebotstage und 17.483 Angebotsstunden (- 11 Angebotstage; + 1.992 Angebotsstunden im Vergleich zu 2021). Insgesamt waren es 15 verschiedene permanente Angebote.

In der Abb. 6 sind alle dauerhaften Projekte und Aktivitäten, die in den Einrichtungen angeboten wurden, aufgelistet und nach ihrer Häufigkeit gereiht.

Abb. 6: Angebotsformen und Anzahl, Graz, 2022



8

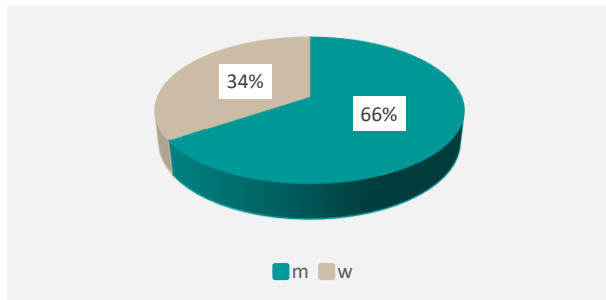
2.2 Erreichte Personen und registrierte Kontakte

- Als *Person* wurde jede:r Jugendliche einmal pro Jahr registriert, der:die in diesem Jahr ein dauerhaftes Angebot der Offenen Jugendarbeit in Anspruch nahm, damit ergibt sich eine kumulative Summe der erreichten Personen über den Berichtszeitraum.
- Als *Kontakt* zählte jede Nutzung eines Angebots der Offenen Jugendarbeit durch eine:n Jugendliche:n, d.h. eine Person konnte durchaus mehrmals pro Woche als Kontakt registriert werden (nicht jedoch innerhalb eines Angebotszeitraums, also rein- und rausgehen zählte nicht doppelt).
- Eine Person konnte an einem Angebotsstandort auch innerhalb eines Tages mehrmals als Kontakt registriert werden, und zwar dann, wenn sie an einem Tag an einem Standort *klar voneinander getrennte* Angebote in Anspruch nahm (z.B. Inanspruchnahme eines Beratungsangebots nachmittags [außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendzentrums] und Nutzung des *Offenen Betriebs* im Jugendzentrum abends).

2.3 Personen und Kontakte nach Geschlecht

2022 wurden in Graz mit dauerhaften Angeboten der Offenen Jugendarbeit insgesamt **5.928 Personen** (+ 3.431 zum Vorjahr 2021) durch den **Offenen Betrieb** der Angebotsstandorte erreicht, das sind 36,7 % aller im Berichtszeitraum in der Steiermark erreichten Personen im *Offenen Betrieb* (Stmk: 16.158). Davon waren 3.884 Burschen und 2.044 Mädchen – das prozentuelle Verhältnis von männlichen und weiblichen Personen lag wie im Vorjahr bei 66 % zu 34 % und weist damit wieder einen höheren Burschenanteil im Vergleich zum gesamtsteirischen Bild (62 % zu 38 %).

Abb. 7: Erreichte Personen nach Geschlecht, Offener Betrieb, Graz, 2022



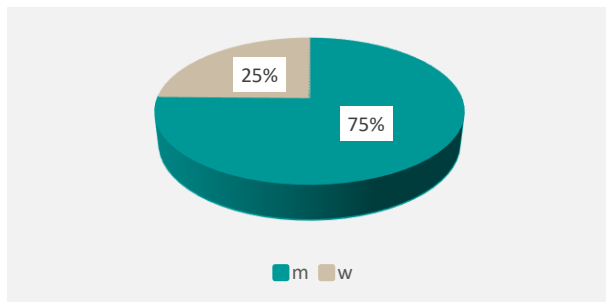
Bei Berücksichtigung **aller dauerhaften Angebote** ergibt sich ein Geschlechterverhältnis von 62 % männlichen zu 38 % weiblichen Personen. Die Anzahl der erreichten Personen steigt unter Berücksichtigung aller dauerhaften Angebote auf **8.913 (+ 5.165 Personen)**.

Insgesamt konnten mit der Offenen Jugendarbeit im *Offenen Betrieb* in Graz **10,6 %** von der Gesamtpopulation der 12- bis 26-Jährigen, die am Stichtag 1.1.2022 in Graz wohnhaft und gemeldet waren, erreicht werden (= 5.711 von 54.006 12- bis 26-Jährige).

9

Von den **57.732** (+ 34.841 im Vergleich zum Vorjahr) dokumentierten Kontakten im **Offenen Betrieb** (Stmk: 157.955, davon 36,5 % in Graz) entfielen im Jahr 2022 43.279 auf Burschen und 14.453 auf Mädchen – das prozentuelle Verhältnis von männlichen und weiblichen Kontakten lag bei **75 % zu 25 %** und übertrifft damit wie bereits im Vorjahr auch das gesamtsteirische Bild hinsichtlich des männlichen Anteils noch einmal um 7 % (68 % zu 32 %). Am ausgewogensten zeigt sich das Geschlechterverhältnis bei **dauerhaften Angeboten ohne Offenen Betrieb: 61 % Burschen zu 39 % Mädchen**.

Abb. 8: Kontakte nach Geschlecht, Offener Betrieb, Graz, 2022



Insgesamt waren also in Graz ca. 66 % der registrierten Personen Burschen und ca. 75 % der dokumentierten Kontakte männlich, d.h. es nutzten nicht nur mehr Burschen das dauerhafte Angebot *Offener Betrieb*, sie taten dies auch deutlich öfter als Mädchen. Beide Werte sind im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben, was aufgrund des enormen Zuwachs bei der Anzahl an Personen und Kontakten doch etwas verwundert.

2.4 Personen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die meisten Jugendlichen wurden 2022 aus der Altersgruppe der 12- bis unter 16-Jährigen im *Offenen Betrieb* erreicht (2.780 Personen), gefolgt von den 16- bis unter 21-Jährigen (2.126 Personen) und den über 21-Jährigen (805 Personen). Die Altersgruppe, die weniger oft in den Grazer Angebotsstandorten erreicht wurde, war jene der unter 12-Jährigen (217 erreichte Personen). Im steiermarkweiten Vergleich zeigt sich, dass die jungen Menschen, die die Grazer Einrichtungen besuchen, auch in diesem Berichtsjahr generell älter sind (Anteil der erreichten unter 12-Jährigen steiermarkweit: 13 %).

Abb. 9: Personen nach Altersgruppen, Offener Betrieb, Graz, 2022

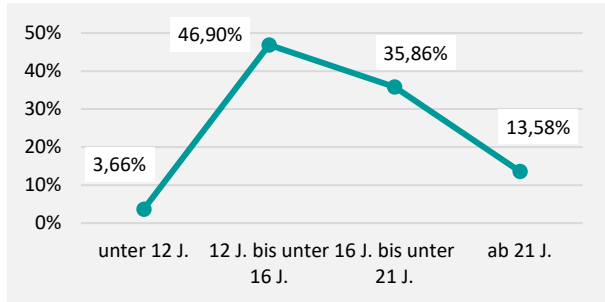
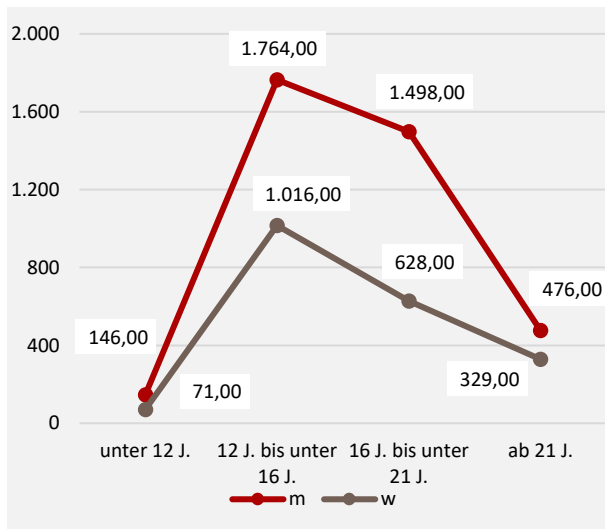


Abb. 10: Personen nach Altersgruppen und Geschlecht, Offener Betrieb, Graz, 2022

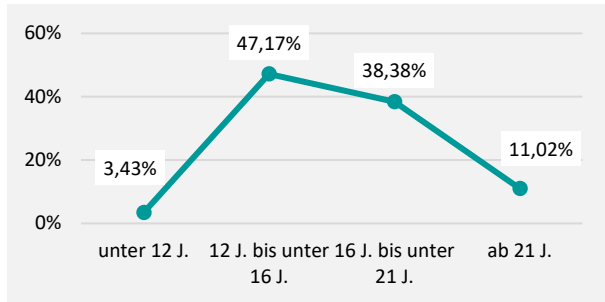


Betrachtet man die Verteilung der Personen nach Altersgruppen und Geschlecht, zeigt sich die größte Personenanzahl in der Alterskohorte der 12- bis unter 16-jährigen Burschen (1.764 Personen). Die am stärksten vertretene Alterskohorte bei den Mädchen ist ebenfalls jene der 12- bis unter 16-Jährigen (1.016 Personen). Unter 12-jährige Mädchen (71 Personen) wie auch Burschen (146 Personen) frequentieren die Grazer Jugendzentren hingegen am wenigsten. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich keine Verschiebung der Alterskohorten in ihrer Vertretung.

2.5 Kontakte nach Altersgruppen und Geschlecht

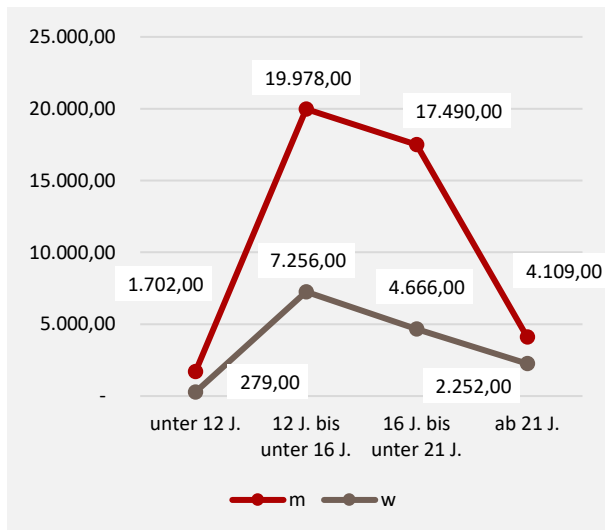
Am meisten Kontakte wurden für die Gruppe der 12- bis unter 16-Jährigen registriert (27.234 Kontakte), gefolgt von 16- bis unter 21-Jährigen (22.156 Kontakte) und ab 21-Jährigen (6.361 Kontakte). Auch hier erkennt man, dass unter 12-Jährige den *Offenen Betrieb* der Jugendzentrumseinrichtungen im Jahre 2022 weniger intensiv nutzten. Werden die beiden Kurven aus 2021 und 2022 gegenübergestellt zeigt sich ein deutlicher Anstieg des Anteils der Alterskohorte der 16- bis unter 21-Jährigen.

Abb. 11: Kontakte nach Altersgruppen, Offener Betrieb, Graz, 2022



Die Abb. 12 zeigt die absolute Verteilung der Kontaktzahlen nach Geschlechtern und Altersgruppen. Man erkennt, dass unter 12-Jährige am „ausgeglichensten“ sind, ab dem Alter von 12 Jahren geht die Schere relativ weit auseinander. Das heißt, ab diesem Alter dominiert der männliche Anteil unter den Kontakten. Die Kontaktzahlen der über 21-Jährigen gleichen sich dann wieder stärker an.

Abb. 12: Kontakte nach Altersgruppen und Geschlecht, Offener Betrieb, Graz, 2022



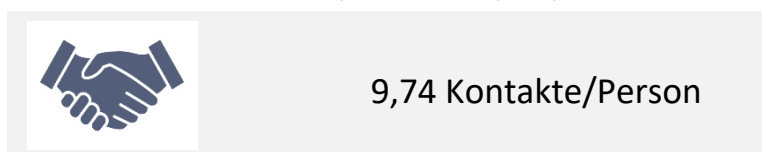
11

2.6 Kontakte/Person

An der durchschnittlichen Anzahl von Kontakten pro Person zeigt sich die Intensität, mit der die Jugendlichen die Angebote der Offenen Jugendarbeit nutzten.

2022 ergab sich für die Grazer Jugendlichen beim Hauptangebot *Offener Betrieb* ein Gesamtwert von gerundet **9,74 Kontakten pro Person**. D.h., dass im Durchschnitt eine junge Person zwischen 9-mal und 10-mal das dauerhafte Angebot *Offener Betrieb* in Graz nutzte. Dieser Wert deckt sich nahezu auch mit jenem der gesamtsteirischen Auswertung. Bei Berücksichtigung aller dauerhaften Angebote sinkt der Wert auf 8,02 Kontakte/Person (Steiermarkweit bei allen dauerhaften Angeboten: 8,56 Kontakte/Person). Des Weiteren wird deutlich, dass Burschen den *Offenen Betrieb* intensiver nutzen (11,14 Kontakte/Bursche zu 7,07 Kontakte/Mädchen).

Abb. 13: Erreichte Kontakte/Person, Offener Betrieb, Graz, 2022

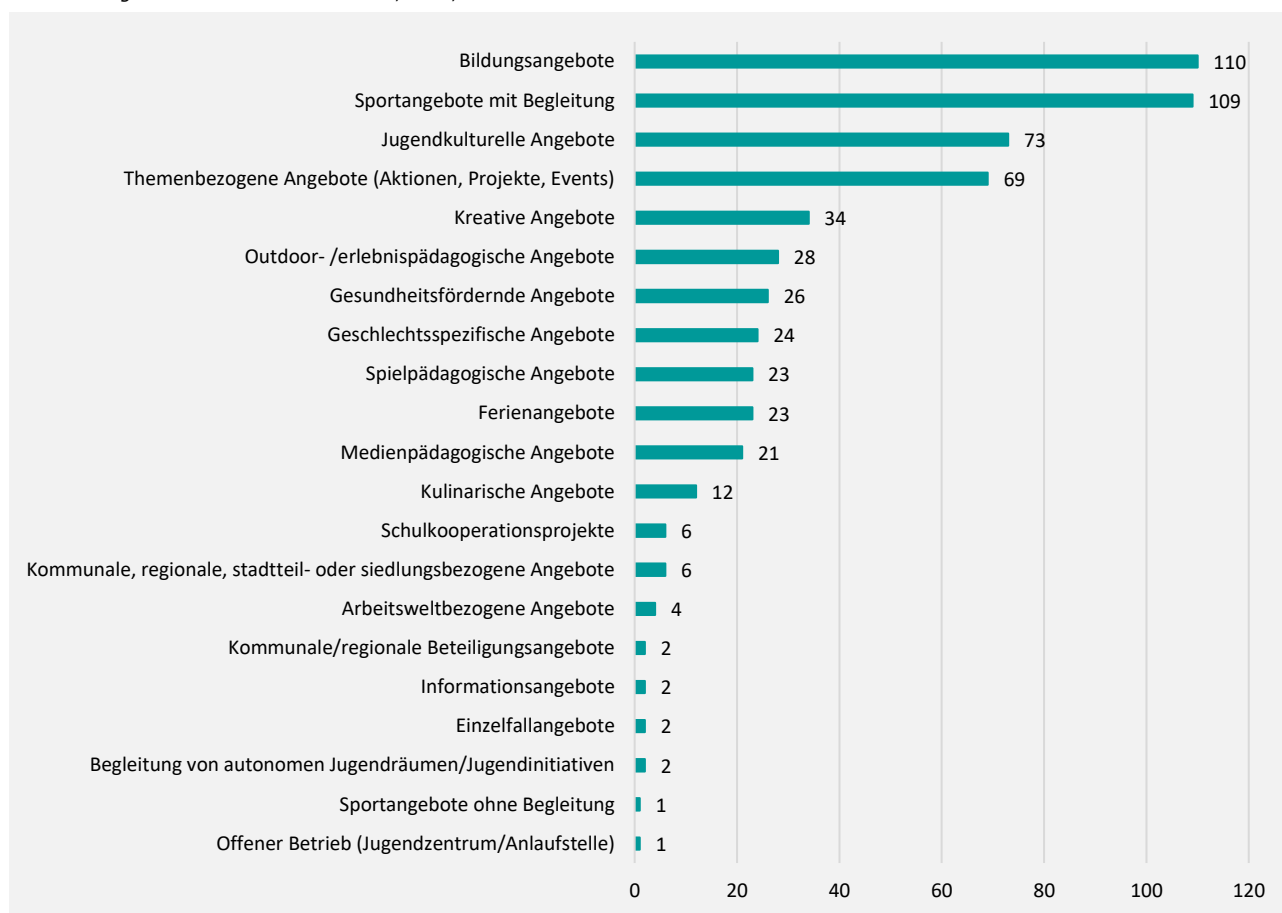


3 Zeitlich befristete Angebote

3.1 Angebote

Im Berichtszeitraum 2022 wurden insgesamt wie bereits im Vorjahr 21 verschiedene, zeitlich befristete Angebote (= ZBA) mit 578 Einheiten von Grazer Jugendzentren und Jugendtreffs dokumentiert (- 46 Einheiten im Vergleich zu 2021). Abb. 14 stellt die Variation an Angebotsformen sowie die gesamte Anzahl an Einheiten dar. Dabei zeigt sich deutlich, dass das Angebot *Bildungsangebote* mit 110 die meisten Einheiten verzeichnete, während *Sportangebote mit Begleitung* und *Jugendkulturelle Angebote* am zweit- bzw. dritthäufigsten angeboten wurden.

Abb. 14: Angebotsformen nach Einheiten, Graz, 2022

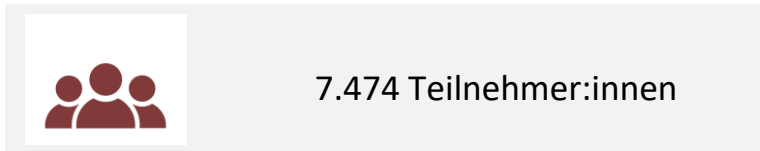


3.2 Teilnehmer:innen¹

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **7.474 Teilnehmer:innen** (- 14.984 im Vergleich zum Vorjahr) an zeitlich befristeten Angeboten der Offenen Jugendarbeit in Graz registriert, davon waren 3.815 männlich und 3.659 weiblich.

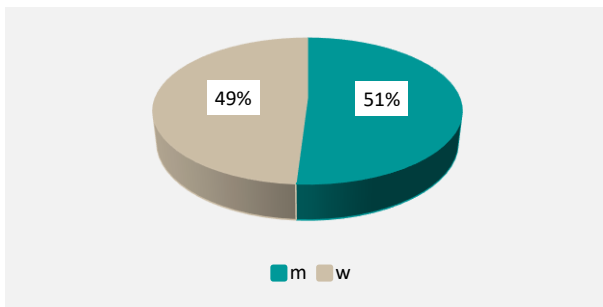
¹ Nachdem nicht registriert wurde, ob einzelne Personen ein Angebot oder mehrere Angebote in Anspruch genommen haben, sind Doppelzählungen nicht ausgeschlossen. Daher wird auch von Teilnehmer:innen und nicht Personen gesprochen.

Abb. 15: Teilnehmer:innen ZBA, Graz, 2022



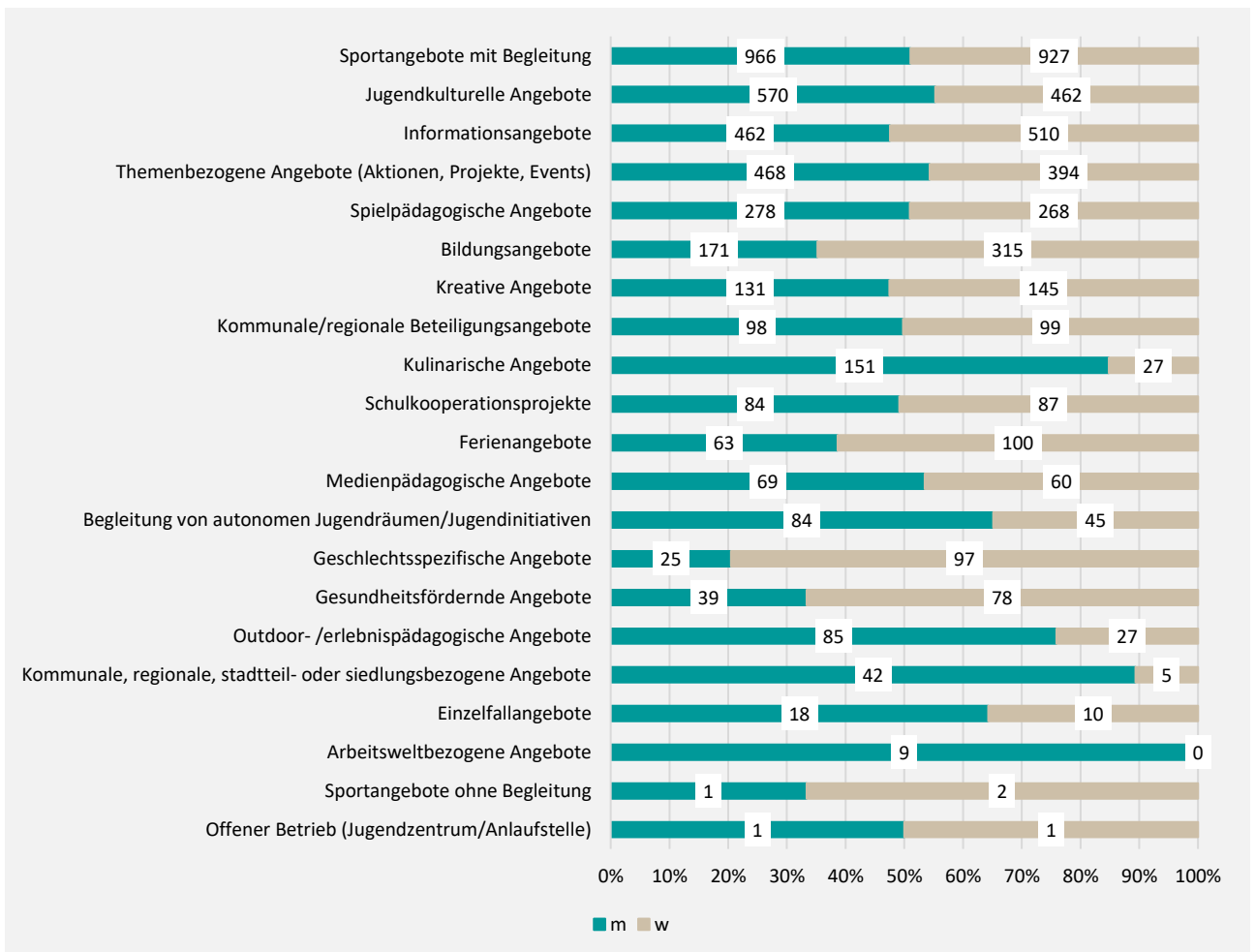
Die Verteilung der jungen Menschen nach Geschlecht gestaltete sich bei den ZBA in Graz in gleichen Maßen wie in der gesamten Steiermark mit 51 % Burschen und 49 % Mädchen.

Abb. 16: Geschlechterverhältnis bei ZBA, Graz, 2022



In der Abb. 17 lässt sich erkennen, wie sich die Geschlechterverteilung der Teilnehmer:innen je nach Angebot abbildet und welche temporären Aktivitäten und Workshops am meisten besucht wurden.

Abb. 17: Teilnehmer:innen nach Angebotsform und Geschlecht, Graz, 2022



Weit vorne gereiht sind *Sportangebote mit Begleitung* (1.893 Teilnehmer:innen), gefolgt von *Jugendkulturellen Angeboten* (1.032 Teilnehmer:innen) und *Informationsangeboten* (972 Teilnehmer:innen) an dritter Stelle. Bei näherer Betrachtung und Vergleich mit dem Vorjahr 2021 zeigt sich offensichtlich, dass physisch orientierte Angebote nicht nur wieder möglich waren, sondern sich bei den jungen Menschen großer Beliebtheit erfreuten. Im Detail zeigt sich, dass Mädchen sowie Burschen nahezu gleichermaßen *Sportangebote mit Begleitung* nutzten, danach variieren Platz zwei bis vier geschlechterspezifisch. So zählten beispielsweise *Informationsangebote* mehr Mädchen als Burschen, dafür nahmen wesentlich mehr Burschen an *Jugendkulturellen Angeboten* teil. *Themenbezogene Angebote* erreichten ebenfalls einen höheren Burschenanteil, worin im Vergleich zu 2021 eine deutliche Veränderung feststellbar ist. Des Weiteren zeigt sich auch bei *Kulinarischen Angeboten*, die immerhin 178 Teilnehmer:innen zählten, ein dominanter Burschenanteil. Der höchste weibliche Anteil besteht bei *Geschlechterspezifischen Angeboten*.

4 Fazit und Zusammenfassung

Im Berichtsjahr 2022 haben insgesamt **11 Grazer Angebotsstandorte** wichtige Eckdaten und Kennzahlen der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark festgehalten.

Insgesamt wurden für Graz 15 verschiedene, dauerhafte Angebote mit 32 Einheiten eingetragen. In Summe ergab das 3.577 Angebotstage und 17.483 Angebotsstunden.

5.928 Personen/Jugendliche wurden durch das dauerhafte Angebot *Offener Betrieb* von der Offenen Jugendarbeit in **Graz** angesprochen, das sind 36,7 % aller Besucher:innen der Angebotsstandorte im Berichtszeitraum 2022 in der Steiermark (steiermarkweit: 16.158). Davon waren 3.884 Burschen und 2.044 Mädchen – das prozentuelle Verhältnis von männlichen und weiblichen Personen lag bei **66 % zu 34 %** und weist damit einen höheren männlichen Anteil auf als das gesamtsteirische Bild (62 % zu 38 %).

Von den knapp 54.006 in Graz lebenden 12- bis 26-Jährigen (Stichtag: 1.1.2022) wurden mithilfe der Angebotseinrichtungen der Offenen Jugendarbeit ca. **10,6 Prozent** im Hauptangebot *Offener Betrieb* erreicht.

Die im *Offenen Betrieb* am stärksten vertretene Altersgruppe in der Offenen Jugendarbeit der Stadt Graz stellen die **12-bis unter 16-Jährigen** dar (2.780 Jugendliche), gefolgt von den 16- bis unter 21-Jährigen (2.126 junge Menschen) und den über 21-Jährigen (805 junge Erwachsene). Die Altersgruppe, die weniger oft in den Grazer Angebotsstandorten erreicht werden konnte, waren die der unter 12-Jährigen.

Von den **57.732** dokumentierten **Kontakten** im *Offenen Betrieb* (Stmk: 157.955, davon 36,5 % in Graz) entfielen im Jahr 2022 43.279 auf Burschen und 14.453 auf Mädchen – das prozentuelle Verhältnis von männlichen und weiblichen Kontakten lag bei **75 % m zu 25 % w** und übertrifft damit auch wieder das gesamtsteirische Bild hinsichtlich des männlichen Anteils deutlich (68 % zu 32 %).

Die **Nutzungsintensität** (also Kontakte pro Person) beträgt im Hauptangebot *Offener Betrieb* **9,74 Kontakte pro Person**. Bei Berücksichtigung aller dauerhaften Angebote sinkt der Wert auf 8,02 Kontakte pro Jugendlichen. Des Weiteren zeigt sich, dass Burschen im *Offenen Betrieb* wesentlich häufiger kommen als Mädchen (11,14 Kontakte pro Bursche; 7,07 Kontakte pro Mädchen).

Im Berichtszeitraum 2022 wurden des Weiteren insgesamt 21 verschiedene, zeitlich befristete Angebote in der Offenen Jugendarbeit in Graz dokumentiert. In Summe fanden 578 Einheiten statt, wovon *Bildungsangebote* den größten Anteil einnahmen (110 Einheiten).

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **7.474 Teilnehmer:innen** an zeitlich befristeten Angeboten der Offenen Jugendarbeit registriert, davon waren 3.815 männlich und 3.659 weiblich. Die Verteilung der Teilnehmer:innen nach Geschlecht war hier mit **51 % m zu 49 % w** nahezu ausgewogen und es bestätigt sich wiederum die Hypothese, dass Mädchen durch gezielte, spezifische und zeitlich determinierte Angebote stärker angesprochen werden, als durch dauerhafte Aktivitäten und noch weniger durch den *Offenen Betrieb*. So zeigt sich im Vergleich mit dem Vorjahr nämlich deutlich, dass in Graz das Hauptangebot des *Offenen Betriebs* wieder „regulär“ möglich war und Burschen wie erwartet die OJA in Graz wieder stärker dominieren, Mädchen, die vor allem mit themenspezifischen Onlineangeboten erreicht wurden, konnten womöglich mit den physischen Angeboten nicht erreicht werden. Dafür erinnert das Bild – ähnlich wie es auch in der gesamten Steiermark der Fall war – an die Berichtsjahre vor der Pandemie.

Im Detail zeigt sich, dass Mädchen sowie Burschen nahezu gleichermaßen *Sportangebote mit Begleitung* nutzten, danach variieren Platz zwei bis vier geschlechterspezifisch. So zählten beispielsweise *Informationsangebote* mehr Mädchen als Burschen, dafür nahmen wesentlich mehr Burschen an *Jugendkulturellen Angeboten* teil. *Themenbezogene Angebote* erreichten ebenfalls einen höheren Burschenanteil, worin im Vergleich zu 2021 eine deutliche Veränderung feststellbar

ist. Der *Offene Betrieb* wird aber nicht nur von Burschen stärker genutzt, sondern auch von den jüngeren Alterskohorten. So zeigt sich bei näherer Betrachtung der Alterskohorten, dass ältere Jugendliche ähnlich den Mädchen stärker themenspezifische Angebote nutzten.

Insgesamt muss allerdings betont werden, dass die Nutzer:innenzahlen wieder deutlich gestiegen sind und auch die Zielgruppenerreichung hat sich mehr als verdoppelt, was ebenfalls die Annahme zulässt, dass die Pandemiejahre sich deutlich auf das Feld der Offenen Jugendarbeit und die entsprechende Nutzung ausgewirkt haben.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Rechtsform der Angebotsstandorte, Graz, 2022	5
Abb. 2: Anzahl der dokumentierten und manuell gezählten Mitarbeiter:innen, Graz, 2022	6
Abb. 3: Geschlechterverteilung des Personals, n=37, Graz, 2022	6
Abb. 4: Mitarbeiter:innen nach Altersgruppen, n=37, Graz, 2022	6
Abb. 5: Qualifikationen der Mitarbeiter:innen gesamt, n=37, Graz, 2022.....	7
Abb. 6: Angebotsformen und Anzahl, Graz, 2022	8
Abb. 7: Erreichte Personen nach Geschlecht, Offener Betrieb, Graz, 2022	9
Abb. 8: Kontakte nach Geschlecht, Offener Betrieb, Graz, 2022	9
Abb. 9: Personen nach Altersgruppen, Offener Betrieb, Graz, 2022	10
Abb. 10: Personen nach Altersgruppen und Geschlecht, Offener Betrieb, Graz, 2022	10
Abb. 11: Kontakte nach Altersgruppen, Offener Betrieb, Graz, 2022	11
Abb. 12: Kontakte nach Altersgruppen und Geschlecht, Offener Betrieb, Graz, 2022.....	11
Abb. 13: Erreichte Kontakte/Person, Offener Betrieb, Graz, 2022	11
Abb. 14: Angebotsformen nach Einheiten, Graz, 2022.....	12
Abb. 15: Teilnehmer:innen ZBA, Graz, 2022	13
Abb. 16: Geschlechterverhältnis bei ZBA, Graz, 2022	13
Abb. 17: Teilnehmer:innen nach Angebotsform und Geschlecht, Graz, 2022	13

Tabellenverzeichnis

17	Tab. 1: Grazer Angebotsstandorte mit Träger:innenorganisationen und Rechtsform, 2022.....	5
----	---	---